

Pädagogische Angebote für Schul- und Jugendgruppen zur Ausstellung „Tomi Ungerer – Gedanken bleiben frei“



Gedenkstätte KZ Osthofen, 11. Mai bis 8. August 2010

Während des Zweiten Weltkriegs drang die deutsche Wehrmacht am 10. Mai 1940 in die Niederlande, nach Belgien, Luxemburg und Frankreich ein. Genau siebzig Jahre danach wird daran mit der Ausstellung „Tomi Ungerer - Gedanken bleiben frei“ erinnert.

Als Kind erlebte Tomi Ungerer, einer der international renommiertesten Zeichner und Grafiker der Gegenwart, im Alter von fast neun Jahren mit seiner Familie die Besatzung seiner Heimat hautnah mit. Die Ausstellung stellt Tomi Ungerer – Jahrgang 1931 – als scharf beobachtenden, jungen Zeitzeugen vor. Sie stellt seine schon als Schüler praktizierte satirisch-kritische Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur in den Vordergrund. Sie zeigt aber auch, wie die NS-Diktatur im Elsass und der Weltkrieg Tomi Ungerer bis heute geprägt und ihn in seinem künstlerischen Schaffen bis in die Gegenwart beeinflusst haben.

1. Thematische Ausstellungsschwerpunkte

- Tomi Ungerers Kindheit im Elsass
- Überraschung und Schrecken – der deutsche Einmarsch ins Elsass
- Französisch verboten – In der deutschen Schule
- Volksgemeinschaft oder Konzentrationslager
- Hitlerverehrung und Hitlerkult
- Kriegspropaganda und ihre Wirkung
- Krieg, Antipropaganda und Befreiung
- Kraft durch Frieden
- Tomi Ungerer und die deutsch-französische Freundschaft

2. Die Ausstellung als außerschulischer Lernort

Die Ausstellung ist für alle Schulklassen und Gruppen der Sekundarstufen I und II aller Schularten geeignet. Durch die ausgestellten Kinderzeichnungen Ungerers und eine besondere Präsentation seines Kinderbuches „Otto“ (die Geschichte eines Teddybären von der NS-Zeit bis heute) eignet sich die Ausstellung auch für die 3. und 4. Grundschulklassen.

3. Angebote für Schulgruppen:

- Führung durch die Gedenkstätte mit Kennen lernen der Geschichte des Konzentrationslagers Osthofen und Führung durch die Ausstellung „Tomi Ungerer - Gedanken bleiben frei“ mit anschließendem Abschlussgespräch (ca. 2,5 – 3 Stunden)
- Führung durch die Ausstellung „Tomi Ungerer - Gedanken bleiben frei“ mit anschließendem Abschlussgespräch (ca. 1,5 Stunden)
- Führung durch die Ausstellung „Tomi Ungerer - Gedanken bleiben frei“ mit anschließendem vertiefenden Arbeiten zu Themen der Ausstellung (s. Themenvorschläge unten) (ca. 2,5-3 Stunden)
- Projekttag zur Ausstellung „Tomi Ungerer - Gedanken bleiben frei“ mit Führung durch die Ausstellung (optional auch mit Rundgang durch die Gedenkstätte) und vertiefender Arbeit zu Themen der Ausstellung (s. Themenvorschläge unten) (ca. 5-6 Stunden)

4. Mögliche Themen zur vertiefenden Arbeit:

„Propaganda“:

- Definition und Mittel
- Methoden der NS-Propaganda, und ihre Wirkung auf das künstlerische Schaffen von Tomi Ungerer

„Gedanken sind frei“:

- Verschiedene Formen der Kritik und des Widerstandes
- Tomi Ungerers Einsatz für Freiheit und Menschenrechte
- Antipropaganda: Definition und Mittel

„Heimat und Identität“:

- Doppelte oder dreifache Identität am Beispiel Tomi Ungerer

- Das Elsass: Zwischen Deutschland & Frankreich (historische Entwicklung)
- „Sauerkraut & Baskenmütze“: Vorurteile in Europa
- „**Otto**“:
 - Schule im Nationalsozialismus
 - Kindheit im Krieg – damals und heute
 - Ab Klasse 3: „Mein Kuscheltier erzählt“
- „**Besatzungspolitik**“:
 - Deutsche als „Besitzer“ aus Sicht Tomi Ungerers
 - Was bedeutet Besatzung?
 - Die Annexion des Elsass ins Deutsche Reich und ihre Folgen für die Bevölkerung
- „**Satire & Karikatur**“:
 - Definition und Mittel
 - Karikaturenvergleich – verschiedene Sichtweisen auf die Gesellschaft (mit Beispielen von Tomi Ungerer)

5. Mögliche Methoden zur vertiefenden Arbeit:

- Erstellen von eigenen Plakaten / Flugblättern / Buttons / Karikaturen / Kollagen
- Arbeit mit Medien: Foto, Film usw.
- Rollenspiel
- Malen, Basteln, Werken
- Schreibwerkstatt

Für weitere Themen- und Methodenvorschläge sind wir jederzeit offen.

6. Hinweise zu Gruppenbesuchen

Der Besuch von Gruppen ist aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Anmeldung mit verbindlicher Terminabstimmung möglich.

In der Planungsphase eines Besuches ist die Zusammenarbeit zwischen der Lehrkraft und den Schülerinnen und Schülern hinsichtlich der Themenfindung und -bestimmung wichtig, um die einzelnen Teilnehmenden von Beginn an einzubeziehen. Dasselbe gilt für Gruppen aus dem außerschulischen Bereich. In einem weiteren Schritt wird im Kontakt mit der Gedenkstätte und ihren pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geklärt, welche Bausteine für die Behandlung dieses Themas zur Verfügung stehen, und mit welchen Methoden das Thema bzw. die Themen bearbeitet werden sollen.

6. Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Öffnungszeiten und Eintrittspreise können Sie dem beigefügten Flyer entnehmen. Die pädagogischen Angebote für Schul- und Jugendgruppen sind kostenlos.

7. Informationen und Anmeldungen

Die Anmeldung von Gruppen und Führungen erfolgt unter: Tel. 06242-910810 oder per Mail an anmeldung@ungerer-osthofen.eu

Nähere Informationen, sowie Flyer und Plakate sind beim

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz
Gedenkstätte KZ Osthofen
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

info@ungerer-osthofen.eu

oder telefonisch unter 06242/910810 und auf der Homepage www.ungerer-osthofen.eu erhältlich.

Wir freuen uns, wenn unsere Angebote auf Ihre Zustimmung stoßen und Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern unsere Ausstellung besuchen.

Ihre Landeszentrale für politische Bildung